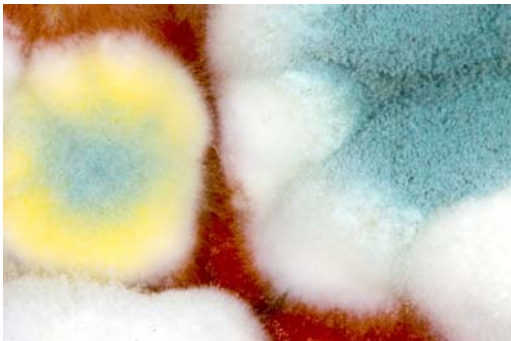


## Wussten Sie, dass ...

- ... sich die Anzahl der Allergierkrankten auf Schimmelpilze in den letzten 15 Jahren verdoppelt hat?
- ... in Deutschland ca. 6 Millionen Menschen betroffen sind?
- ... unser Zeitalter der Energieeinsparung mit dicht schließenden Fenstern und höherer Wärmedämmung die wichtigste Ursache dafür ist?
- ... ein signifikanter Zusammenhang zwischen Infektionskrankheiten, Allergien, Reizungen der Augen und Atemwege sowie Müdigkeit, Gliederschmerzen und dem Vorhandensein verschiedener Schimmelpilzarten in Räumlichkeiten besteht?



## Schimmelpilze sind weit verbreitet.

Sie kommen in allen verrottenden organischen Materialien vor.

Die Schimmelpilzsporen sind die Allergenträger der Schimmelpilze.

Sie werden von unterschiedlichen Schimmelpilzarten zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlicher Menge freigesetzt.

## Schimmelpilze können für unterschiedliche Allergietypen verantwortlich sein,

weshalb ausgehend von der Anamnese, die jeweils geeignete Nachweismethode gewählt werden muss.

Vor allem bei chronischer Symptomatik und nach Ausschluss einer klassischen Soforttypallergie durch den Hauttest oder die IgE-Bestimmung im Labor sollte auch an eine mögliche Typ IV-Sensibilisierung gedacht werden.



## Was ist eine Typ IV-Allergie?

Im Unterschied zur IgE-vermittelten Allergie sind hier allergen-spezifische Lymphozyten verantwortlich. Sie führen zu verzögerten Überempfindlichkeitsreaktion wie z.B. Ekzeme, Kopfschmerzen, Augenbrennen und Erkältungssymptome.

Für die Diagnosestellung steht mit dem Lymphozytentransformationstest (LTT) eine moderne und sensitive Analysemethode zur Verfügung.

Dabei werden getestet:

- Aspergillus fumigatus
- Penicillium notatum
- Mucor mucedo
- Alternaria tenuis
- Stachybotris spp.
- Cladosporium herbarum
- Rhizopus nigricans
- Trichophyton mentagrophytes

und zusätzlich Candida albicans (Hefe).

Durch die weitreichende Kreuzreaktivität zwischen verschiedenen Schimmelpilzspezies werden durch dieses Profil bis zu 90 allergie-relevante Arten erkannt.

## Was ist zu tun?

Für diese Untersuchung wird von Ihnen lediglich eine Blutprobe benötigt, die von Ihrem Hausarzt oder im Labor entnommen werden kann.



### Allgemeine Regeln für Schimmelpilzallergiker !

Zu den allgemeinen therapeutischen Maßnahmen gehört in erster Linie die Kontaktvermeidung, was eine konsequente Sanierung der Allergenquellen voraussetzt. Außerdem sollte auf Topfpflanzen weitgehend verzichtet werden. Biomüll hat im Haushalt eines Schimmelpilzallergikers ebenso nichts verloren wie Luftbefeuchter oder Klimaanlage.

Überschüssige Luftfeuchtigkeit, wie sie während der Nacht in Schlafzimmern oder bei Anwesenheit mehrerer Personen in Büros entsteht, muss weggelüftet werden (Durchzug für 10 Minuten, mindestens alle 2 Stunden).

Die Bekämpfung der Schimmelpilze geschieht am besten durch bauliche Maßnahmen wie Vermeidung von Kondenswasser aufgrund von Kältebrücken (sichtbar durch Stockflecken). Wände sollten in der Lage sein, Feuchtigkeit zeitweise aufzunehmen und zu speichern. Speicherfähige Putzschichten, welche die Feuchtigkeit wieder abgeben, wenn die Luftfeuchtigkeit gesunken ist, verhindern, dass Wände dauerhaft nass bleiben.

Einmal entstandener Pilzbefall auf Baumaterialien lässt sich nur schwer dauerhaft beseitigen. Tapeten, Putz und Fugenmassen müssen in der Regel tief entfernt werden. Der Einsatz von Fungiziden sollte aufgrund der Giftigkeit dieser Substanzen vermieden werden. Außerdem stellt eine solche Massnahme oft keine dauerhafte Lösung des Problems dar. Kurzfristig wirkt allerdings 3 - 4 %ige Essigessenz (in Lebensmittelgeschäften erhältlich). Mit getränktem Lappen wird die Schimmelstelle dreimal im Abstand von 30 Minuten betupft, danach mit Brennspritus abgerieben.

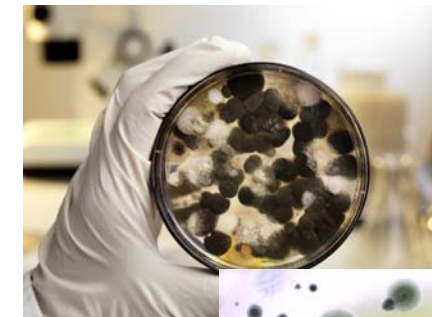
Neben diesen allgemeinen Maßnahmen werden Ihnen mit dem Laborbefund Hinweise überlassen, die Sie in Abhängigkeit von den individuell nachgewiesenen Schimmelpilzsensibilisierungen beachten sollten.

überreicht durch:



# Allergie auf Schimmelpilze?

## LTT-Schimmelpilze



### LTT-Schimmelpilze Preis für Selbstzahler

156,19 €

Bei Privat-Versicherten erfolgt die Abrechnung entsprechend der aktuell gültigen GOÄ.

**Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR**  
 Nicolaistraße 22, 12247 Berlin (Steglitz)  
 Tel (030) 77 001 220, Fax (030) 77 001 236  
 Info@IMD-Berlin.de, www.IMD-Berlin.de



**Medizinisches Labor Potsdam MVZ GbR**  
 Friedrich-Ebert-Straße 33, 14469 Potsdam  
 Tel (0331) 28095 0, Fax (0331) 28095 99  
 Hygiene-Institut-Potsdam@t-online.de, www.medlab-pdm.de

